

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 21.

Dresden, am 20. Februar.

1852.

Dreiundzwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 17. Februar 1852.

Inhalt:

Bemerkung zum Protocoll. — Registrandenvortrag. — Urlaubsertheilung. — Entschuldigungen. — Ankündigung einer Interpellation an das Finanzministerium, angeblich eine Finanzoperation desselben betreffend, durch den Abg. Emmrich. — Vortrag und Genehmigung zweier ständischen Schriften: a) die Landtagsordnung und die Aufwandsentschädigung der Präsidenten beider Kammern, und b) den dem ständischen Ausschusse zur Verwaltung der Staatsschuldencasse auszustellenden Justificationschein betreffend. — Berathung des anderweiten Berichts der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, die Abänderung einiger Bestimmungen des Gesetzes über die Pensionen der Militairpersonen und deren Hinterlassenen vom 17. December 1837 betr. — Mündlicher Vortrag der vierten Deputation über die Petition J. Barthe's aus Oppitz um Auszahlung rückständiger Löhnung ic. betr. — Berathung darüber und Beschlußfassung. — Vortrag von Seiten der vierten Deputation über die Petition des Schulmeisters Haase zu Reichenbach, einen Nachtrag zum Gesetze über Ablösung der Naturalleistungen an Geistliche ic. betr. — Berathung darüber und Beschlußfassung. — Desgleichen über die Beschwerde Franke's und Genossen zu Grumbach wegen angeblich verweigerter Rechtshülfe ic. betr. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über die Petition des kaufmännischen Vereines zu Chemnitz um Errichtung eines Handelsgerichtes, ingleichen von Fabrik- und Gewerbegericht für Chemnitz und Umgegend und Erlassung eines Gesetzes über Muster- und Markenschutz. — Schlußabstimmung. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über die Petition Friedrich Heinrich Schmidt's aus Baugen und Genossen, die Ertheilung der Erlaubniß zur Ausübung der Augenheilkunde an dem Mühlenbesitzer Johann Traugott Paul zu Großschweidnitz bei Löbau betr. — Beschlußfassung.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 25 Minuten in Anwesenheit von 66 Kammermitgliedern, sowie in Gegenwart des Regierungscommissars Richter und des bald darauf eingetretenen Herrn Staatsministers Rabenhorst.

Präsident D. Haase: Der Herr Secretair wird die II. K. (I. Abonnement.)

Güte haben, meine Herren, das Protocoll der letzten Sitzung zu verlesen.

(Dies geschieht durch Secretair Kasten.)

Hat Jemand gegen das eben verlesene Protocoll eine Bemerkung zu machen?

Vizepräsident v. Griegern: Hinsichtlich meiner Bemerkung über die Proceßtabellen wollte ich nur erwähnen, daß mein Wunsch bloß auf die Mittheilungen an das statistische Bureau sich bezog, daß Aenderungen in dieser Beziehung eintreten möchten.

Präsident D. Haase: Es wird dies berichtigt werden. Ich ersuche nun die Abgg. Hilbert und D. Hertel, das Protocoll mit mir zu unterzeichnen.

(Dies geschieht.)

Wir kommen nun zum Vortrage aus der Registrande.

(Nr. 211.) Petition des Stadtraths zu Rochlitz um Restitution des für die Jagdgerechtigkeit auf den Fluren des Dorfes Seesewitz bezahlten Kaufpreises. Seiten der ersten Kammer anher abgegeben.

Präsident D. Haase: Will die verehrte Kammer diese Petition der dritten Deputation überweisen. — Einstimmig Ja.

(Nr. 212.) Anschlußerklärung des Gemeindevorstandes Johann Gottfried Krazer und 44 Genossen zu Kleinschönau und vier umliegenden Dörfern an die von Paul Lommatsch zu Burkhardtswalde und Consorten gegen Entziehung der Jagdgerechtigkeit eingebrachte Petition.

Präsident D. Haase: Da die Petition von Lommatsch und Genossen an die dritte Deputation bereits abgegeben ist, so waltet kein Zweifel darüber ob, daß diese Petition ebenfalls an die dritte Deputation zu verweisen ist.

(Nr. 213.) Allerhöchstes Decret vom 13. dieses Monats, den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1846, 1847 und 1848 betreffend.

Präsident D. Haase: Es ist bereits der Rechenschaftsbericht zum Druck befördert worden und wird nunmehr an die zweite Deputation abzugeben sein. Ist die Kammer hiermit einverstanden? — Einstimmig Ja.